

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40156-E7-0007**Vergabenummer **20A0293N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Hochschule Neubrandenburg incl. Mensa****3.RA, LG 1 - 3**

Leistung

**Möblierung Senatssaal**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.01.2021 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 13.01.2021 | Uhrzeit 00:00

## Ort

## Raum

Bindefrist endet am 11.02.2021

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>40156-E7-0007</b>	<b>Hochschule Neubrandenburg incl. Mensa</b>
<b>3.RA, LG 1 - 3</b>	

Vergabenummer	Leistung
<b>20A0293N</b>	<b>Möblierung Senatssaal</b>

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9,10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- FB 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>40156-E7-0007</b>	Baumaßnahme: <b>Hochschule Neubrandenburg incl. Mensa</b>
Vergabenummer: <b>20A0293N</b>	Leistung: <b>Möblierung Senatssaal</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**



## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>40156-E7-0007</b>	<b>Hochschule Neubrandenburg incl. Mensa</b>

**3.RA, LG 1 - 3**

Vergabenummer	Leistung
<b>20A0293N</b>	<b>Möblierung Senatssaal</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	<b>20A0293N</b>
---------------	-----------------

Baumaßnahme

**Hochschule Neubrandenburg incl. Mensa****3.RA, LG 1 - 3**

Leistung

**Möblierung Senatssaal****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 15.02.2021**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.04.2021**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Baumaßnahme

Vergabenummer

<b>Hochschule Neubrandenburg incl. Mensa</b> <b>3.RA, LG 1 - 3</b>
---

<b>20A0293N</b>
-----------------

Leistung

<b>Möblierung Senatssaal</b>
------------------------------

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe LV
- 

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- FB 217 COVID-19 bezogene Mehrkosten
- 

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind.                    max.                    Referenzen der letzten                    Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0293N	
Baumaßnahme <b>Hochschule Neubrandenburg incl. Mensa</b> <b>3.RA, LG 1 - 3</b>		
Leistung <b>Möblierung Senatssaal</b>		

**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen****Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

**Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

**Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

**Erklärung des Bieters**

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0293N	
Baumaßnahme <b>Hochschule Neubrandenburg incl. Mensa</b> <b>3.RA, LG 1 - 3</b>		
Leistung <b>Möblierung Senatssaal</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

<b>3. Ermittlung der Angebotssumme</b>		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme  €
<b>3.1</b>	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden  x			X
<b>3.2</b>	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
<b>3.3</b>	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
<b>3.4</b>	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
<b>3.5</b>	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0293N	
Baumaßnahme <b>Hochschule Neubrandenburg incl. Mensa</b> <b>3.RA, LG 1 - 3</b>		
Leistung <b>Möblierung Senatssaal</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn</b> <b>€/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0293N	
Baumaßnahme <b>Hochschule Neubrandenburg incl. Mensa</b> <b>3.RA, LG 1 - 3</b>		
Leistung <b>Möblierung Senatssaal</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>40156-E7-0007</b>	<b>Hochschule Neubrandenburg incl. Mensa</b>
	<b>3.RA, LG 1 - 3</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20A0293N</b>	<b>Möblierung Senatssaal</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**ANLAGENVERZEICHNIS**

VORBEMERKUNGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS  
 LOS - 5 Möblierung Senatsraum

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet folgende Gewerke:

Gewerk 27 - Tischlerarbeiten - Möblierungen

Anlagen:

- AP.01.1 Grundriss AFU
- AP.01.2 Abwicklung Schrankwand & Fensterfront AFU
- AP.01.3 Abwicklung Podiumswand & Rückwand AFU
- AP.01.4 Detailausschnitt Schrankwand\_Teeküche & Garderobe AFU

27 **MÖBLIERUNG\_SENATSRaum**

27.01 **BAUSTELLENEINRICHTUNG**

27.01.0010 **Baustelleneinrichtung, vorhalten und räumen**

Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen während der gesamten Bauzeit.

Hierzu gehören alle Maschinen, Geräte, Arbeits- und Schutzgerüste, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind.

Ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungseinrichtungen einzurechnen.

Weiterhin das Anfahren, Bereitstellen und betriebsfertige Aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten, sowie alle Vorhaltekosten, Kosten für mehrmaliges Umsetzen der Einrichtungen entsprechend dem Baufortschritt und in Abstimmung mit den am Bau beteiligten Firmen, Räumen der Baustelle, Containerkosten, Abfuhr- und Entsorgungsgebühren.

Mit dieser Position werden alle Arbeiten vergütet, die für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich sind.

Hinweis:

Es ist mit zeitlichen Unterbrechungen bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zu rechnen. Ein wiederholtes Einrichten der Baustelle, das Springen in verschiedene Bauwerksabschnitte bei der Ausführung der ausgeschriebenen Bauleistungen ist zu berechnen und in den angebotenen Einheitspreisen zu berücksichtigen.

1,000 psch

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
27.02	<b>FESTEINBAUTEN</b>			

**RICHTQUALITÄTEN**

RICHTQUALITÄTEN  
TISCHLER-EINBAUTEN

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der Richtqualitäten ergeben und im Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

## Technische Vorbemerkungen

Grundlage für das Angebot, die Ausführung und die Abrechnung ist die VOB, Teil B und C. Maßgeblich für die Erstellung sind die derzeit gültigen einschlägigen DIN-Vorschriften, VDI-Richtlinien, die DVGW und DGUV- Bestimmungen und Vorschriften des TÜV sowie die Verordnung der zuständigen Behörden, wie Berufsgenossenschaften der Gewerbeaufsicht, der Hygiene sowie des Amtes für Arbeitsschutz:

Die Möbel und Einrichtungsgegenstände müssen zertifiziert sein.  
Zertifizierungen sind vorzulegen.

## 1) Richtlinien

## Maße

Bei den Maßangaben zur Tiefe von Schränken und Schrankanlagen handelt es sich um die Angabe der Korpusstärke inklusive Front.

Die Maße für jedes Möbelteil müssen vor Ort vom Auftragnehmer genommen werden.

Die Differenzmaße sind mit Passleisten auszugleichen.

Maßdifferenzen von Möbelteilen zur Ausschreibung bis zu +/- 5 cm bedeuten keine Änderung des Einheitspreises.

## Formaldehyd

Das Plattenmaterial muss der Emissionsklasse E1 nach der Chemikalien Verbots Verordnung, d.h. kleiner 0,1 ppm entsprechen.

Prüfzertifikate müssen vorgelegt werden.

Prüfungen der Spanplatten und einer kompletten Küche sollen bei einem neutralen Institut durchgeführt worden sein. (Prüfzertifikat vorgelegen ).

## Sicherheit

Die Anforderungen der DIN EN 1153 (Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für eingebaute und freistehende Küchenschränke und Arbeitsplatten) und der DIN 68 930 (Anforderungen an Küchenmöbel) müssen eingehalten werden.

Belastung von Hängeschränken, muss nach DIN 1153 geprüft werden.

Je nach Größe mit einem Prüfgewicht von bis zu 150 kg und einer Prüfdauer von 28 Tagen.

Fachböden und Konstruktionsböden sollen mit max. 50 kg/m<sup>2</sup> Fläche belastet werden.

## Richtfabrikat

Als Grundlage für die Leistungsbeschreibung dienen deutsche Markenhersteller Front Schichstoffplatten/Spanplatten Melaminharzbeschichtet.

## A. Technische Beschreibung der Schrananlage

## Rahmen:

Die Rahmen der Schrankelemente bestehend aus:

- Seitenwangen,
- Deckplatte, Rückwand und Bodenplatte
- Kantenausbildung auf Gehrung
- Passfelder an den seitlichen Anschlüssen nach Aufmass, an Decken und Wänden

## Korpus

Das Korpusmaterial muss den Anforderungen nach DIN 68 765

entsprechen - KF Platten, d.h. Kunststoffbeschichtete dekorative Flachpressplatten;

(Materialdicke ca. 16 mm; Spanplatte mit einer Dichte > 650 kg/m<sup>3</sup>; Melaminharzbeschichtung)

Die Korpusrückwände sind mind. aus ca. 3 mm Hartfaserplatte, Melaminharz beschichtet und farblich der Schrankinnenseite angepasst. 4 Stück Rückwände im Unterschrank für die Stuhllager sind zu verstärken. Durch die Benutzung als Stuhllager darf das Beschädigen der Rückwand bzw. durchdrücken der Rückwand nicht erfolgen.

Durch geschlossene Oberflächen sind die Rückwände reinigungsfreundlich. Die Rückwände sind seitlich eingenuet, oben und unten geklammert;

Die Korpusvorderkanten sind mit einer, dem Dekor angepassten mind. 1,3 mm starken Kunststoffkante (PP) versehen.

Die restlichen Schmalflächen am Korpus sind mit Melaminharzkanten beschichtet.

Die sichtbaren Außenseiten sowie die Unterseiten der Hängeschränke sind dem jeweiligen Korpusdekor gleich, so dass alle sichtbaren Korpusflächen ein einheitliches Bild aufweisen.

- Trägerplatte Feuchte geeignet,
- seidenmatt, weiß
- Kanten Kunststoff (PP)
- sichtbare Flächen und Kanten, Grau

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- mit variablen Einlegeböden, bzw. Unterkonstruktion für Einbaugeräte  
- Scharniere und Bänder verdeckt befestigt

#### Fachböden:

- Fachbodenträger sind aus Metall und durch Rasterbohrungen in der Höhe verstellbar.  
- Fachböden konstruktiv gegen Herausfallen sichern  
- Dicke: ca. 16 mm,  
- ab einer Schrankbreite größer 600 mm  
Fachböden- Dicke ca. 25 mm.  
- Fachbodenmaterial entspricht den Anforderungen nach DIN 68 765 - KF Platten, d.h. Kunststoffbeschichtete dekorative Flachpressplatten; (Spanplatte mit einer Dichte > 650 kg/m<sup>3</sup>; Melaminharzbeschichtung)  
- Vorderkante mit einer ca. 1,3 mm starken weißen Kunststoffkante (PP),  
- anderen Kanten sind mit einer neutralen Melaminharzkanten beschichtet,  
- bei Regalen sind die Fachböden dem Korpusdekor angepasst

#### Fronten/Türen

Die Fronten und Oberflächen müssen der DIN 68 930 entsprechen.  
Die Oberflächen müssen auf Lichtechtheit nach DIN 54004 geprüft sein.  
Die Trägerplatte soll mit Schichtstoffbelag, farblich angepasst sein.  
Dickkante umlaufend, leicht gerundet. Die Frontstärke beträgt ca. 8 mm  
- alle sichtbaren Flächen und Kanten, Melaminharz beschichtet,  
Farbe nach Bemusterung  
- Scharniere und Bänder verdeckt befestigt, mit Dämpfer  
- Oberflächen und Kanten wie Türen/Fronten und Korpus,

#### Griffe:

Türen sind grifflos auszustatten. Die Türen sind mit einem Push to Open als universalem und Hochleistungsfedermechanismus, langlebig, einschl. Gegenplatte, auszustatten.  
Eine ausreichende Zuhaltung muss gewährleistet sein.

#### Beschläge

Sämtliche Beschläge müssen auf Oberflächengüte (Korrosion) und Funktion geprüft sein.  
Alle Beschläge und drehbaren Teile sind wartungsfrei.  
Alle Beschläge entsprechen der DIN 68 930 (Anforderungen an Küchenmöbel) und der DIN EN 1153 (Sicherheitstechnische Anforderungen an Küchenmöbel)

#### Garderobenstangen

Schrankrohr, Edelstahl gewalzt, matt gebürstet, rund, D: 25 mm, 1 Schrankrohrlager zum Schrauben an die Seitenwand aus Messing, rund, vernickelt, 1 Paar Überwurf-Rosette aus Edelstahl zum Schrauben an die Seitenwand, matt gebürstet

#### Aufhängebeschlag

Alle Hängeschränke und Hängeregale haben verdeckte, hinter der Rückwand angeordnete Aufhänge-Beschläge, die vom Innenraum nicht sichtbar sind  
- Aufhängebeschläge aus Stahl .  
- Aufhängebeschläge sind in 3 Richtungen verstellbar.  
- Aufhängebeschläge entsprechen der DIN 68 840 und der DIN EN 1153.  
- sicheren Wandbefestigung durch eine Stahl-Aufhängeleiste

#### Türscharniere

- Türscharniere entsprechen der DIN 68 857 (Topfscharniere und deren Montageplatten).  
- Türscharniere müssen geprüft sein,  
- Türscharniere sind selbstschließend und mit Schließdämpfung aus Stahl mit Clip - Technik.  
- Türscharniere lassen sich mittels Stellschrauben in 3 Richtungen verstellen.  
- Öffnungswinkel der Standardscharniere beträgt 110°.

#### Seitenverkleidungen

Die Seitenverkleidungen bestehen aus einer ca. 39 mm Spanplatte nach DIN 68761.  
Die Platten sind Melaminharz beschichtet ( ca. 0,2 mm) .  
Die Oberflächeneigenschaften entsprechen der DIN EN 438 (z.B. Kratzbeanspruchung; Abrieb; Wasserdampf, Zigaretteglut; Stoßbeanspruchung).  
Farbe nach Bemusterung

#### Türen und Leibungen

Melaminharz beschichtete -Kompaktschichtstoffpressplatte als Massivplatte mit durchgefärbten Kern, in Farbe der Oberfläche, nach DIN 4102  
Oberfläche: Edelmatte Haptik, Reflexionsarm  
Dicke: 8 mm  
Kante umlaufend gefast  
Oberflächeneigenschaften:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

stoßfest, lebensmittelecht, abriebfest, lichtbeständig hitzebeständig, kratzfest  
Bemusterung erforderlich, Größe Musterstück mind. A4

#### Arbeitsplatte

Melaminharz-Kompaktschichtstoffpressplatte als Massivplatte  
mit durchgefärbten Kern, in Farbe der Oberfläche, nach DIN 4102  
Oberfläche: Edelmatte Haptik, Reflexionsarm  
Dicke: 8 mm

Kante umlaufend gefast

#### Oberflächeneigenschaften:

stoßfest, lebensmittelecht, abriebfest, lichtbeständig hitzebeständig, kratzfest Bemusterung erforderlich,

#### Sockelfüße

- Sockelfüße aus schlagfestem und feuchtigkeitsunempfindlichem Kunststoff,  
pro Sockelfuß eine Belastung von ca. 50 kg zulässig.  
- Sockel von aussen, die hinteren Sockel auch von innen verstellbar  
(von -10 mm bis +25 mm).

#### Sockelblenden

- Sockelleisten / Sockelblenden sind wie die Seitenblenden als melaminharz beschichtet  
H=10 mm Ansichtshöhe,

#### Wand- und Deckenblenden

Wand- und Deckenanschlussblenden sind im gleichen Material der minimaler Breite auszuführen.

#### Sonstiges:

Alle Schrank- und Geräteanschlüsse an Wänden, Decken Böden, Ausschnitt und Rückwänden sind  
sauber gezogen mit lebensmittelbeständigen Silikonfugen, dauerelastisch, undurchlässig und  
wasserdicht dauerhaft zu versiegeln.

Oberflächen/Farben nach Bemusterung/Freigabe durch Bauherrn/Architekten

Masse sind vor Ort zu nehmen, bzw. zu prüfen für Aufmassfehler haftet der Auftragnehmer  
Geometrie gemäß Zeichnung.

Für sichtbare Bauteile ist vor Fertigung und Einbau eine Bemusterung durch den AG und dem  
Architekten

erforderlich. Der AN hat die Bauteile selbstständig und  
rechtzeitig dem Architekten vorzulegen, um den Fertigstellungstermin nicht zu gefährden.  
Die Werksplanung ist im Einheitspreis einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.  
Alle Befestigungsmittel für Anschlüsse an Wände und Decken  
für alle aufgeführten Positionen ist zu liefern und einzukalkulieren.

#### Konstruktion

- Korpusseiten, Ober- und Unterböden sind komplett mit  
Hartholzdübeln gedübelt und fest verleimt.

- Alle Schränke erhalten eine Rückwand, auch alle  
Unterschranke für Spülen- und Handwaschbecken.  
Bohrungen und Aussparungen für Elektro- und Sanitäranschlüsse sind in den kalkulierten  
Einheitspreisen

zu berücksichtigen. Entsprechend den jeweiligen Anforderungen (siehe  
Einzelpositionsbeschreibung) sind

die Rückwände, wie nachfolgend beschrieben, auszuführen:

- fest eingebaut: umlaufend eingenietet und verleimt.

- Rückwände (revisionierbar):

zerstörungsfrei abnehmbar, ermöglichen den Zugang zu umbauten Elektro- bzw. Sanitäranschlüssen  
zu

Revisions- und Wartungszwecken. Alle Unterschranke für Spülen- und Handwaschbecken werden  
grundsätzlich als revisionierbare Rückwand ausgeführt.

- alle Türen sowie Schub- und Auszugsblenden schlagen auf die Korpusseiten sowie Ober- und  
Unterböden auf

- alle Korpusse können mittels Höhenausgleich in der  
Sockelkonstruktion am Aufstellort ausgerichtet und  
justiert werden. Erfolgt der Höhenausgleich über eine  
Öffnung im Unterboden, ist diese durch Kappen zu verschließen

- Die Sockelblende springt, wenn nicht anders beschrieben, um 60 mm von der Vorderkante des  
Schrankkorpus zurück  
und ist bündig mit den Seiten. Die Eckausbildung erfolgt  
stumpf.

- alle Türenpaare, die nicht auf eine Mittelseite aufschlagen erhalten eine Schlagleiste aus  
Kunststoff

- Alle verstellbaren Böden sind mittels Winkelbodenträger durch unbeabsichtigtes Herausziehen  
zu sichern.

Entsprechend den jeweiligen Anforderungen (siehe Einzelpositionsbeschreibung) sind die Böden  
fest  
einzubauen bzw. über Lochreihe verstellbar, wie nachfolgend beschrieben, auszuführen:



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Boden (fest eingebaut):  
nicht verstellbar, gedübelt und verleimt

Boden (verstellbar):  
in 3 Positionen verstellbar, offene Bohrungen abgedeckt mit Kunststoffkappe

Boden (Lochreihe):  
durchgehende Lochreihe, über gesamte Korpushöhe im Lochraster von 32 mm verstellbar, offene Bohrungen abgedeckt mit Kunststoffkappe

27.02.0010

**Schrankanlage**

Schrankanlage für den Senatraum als Einbauschranksanlage wie folgt liefern und einbauen einschl. aller Mess- und Anpassungsarbeiten.

Sockelhöhe: 100 mm

Schließung: verdeckte Schließung

Ausführung: gem. Richtqualitäten und Werkplanung des AN

Maße Gesamt: ca. B: 10500 x H: 3040 x T: 650 mm

bestehend aus:

2 Stück Hochschränke, 2 flügelig  
2 Stück Drehtüren, Anschlag links, verdeckt verschließbar  
2 Stück Drehtür Anschlag rechts, verdeckt verschließbar  
Türen im unteren Bereich geteilt Höhe ca. 1,10 m  
1 Stück Einlegeböden, in Höhe der Türteilung, H=1,10 m  
3 Stück Einlegeböden, verstellbar, im oberen Teil

Hinweis:

Der untere Schrankteil wird als Stuhllager für Stapelstühle genutzt

Maße: B: 1100 x H: 2700+Sockelhöhe x T: 650 mm

3 Stück Unterschränke, 2 flügelig  
1 Stück Drehtür, Anschlag links, verdeckt verschließbar  
1 Stück Drehtür, Anschlag rechts, verdeckt verschließbar  
2 Stück Einlegeböden, verstellbar

Maße: B: 1100 x H: 1100+Sockelhöhe x T: 650 mm

2 Stück Hochschränke als Garderobe, 2 flügelig  
1 Stück Mittelwand,  
1 Stück Drehtür, Anschlag links, verdeckt verschließbar  
1 Stück Drehtür, Anschlag rechts, verdeckt verschließbar  
Fuge in Höhe der OK Unterschränke als scheinbare Teilung der Türen  
1 durchgehender Hutboden  
2 Garderobestangen  
1 durchgehende Taschenablage, unten

Maße: B: 1100 x H: 2700+Sockelhöhe x T: 650 mm

1 Stück Hochschrank als Teeküche  
1 Stück Drehtür, Anschlag links, verdeckt verschließbar  
1 Stück Drehtür, Anschlag rechts, verdeckt verschließbar  
1 Stück integrierter Unterschrank zur Aufnahme eines Kühlschranks  
BxHxT ca. 55x80x60 cm  
1 Stück integrierter Unterschrank -Spülbecken mit integriertem Abfallsystem mind. 2 Fächer  
Die Rückwand des integrierten Unterschranks ist revisionierbar  
BxHxT ca. 55x80x60 cm  
3 Stück Einlegeböden, verstellbar  
1 Stück raumhohe seitliche Verkleidung von Rohrleitungen der Haustechnik mit seitlicher Revisionsklappe

Maße: B: 1100 x H: 2700+Sockelhöhe x T: 650 mm

Arbeitsplatte mit Aussparung für Spülbecken und Rohrleitungen  
BxT: ca. 1100x630mm

3 Stück Oberschränke, zweiflügelig  
1 Stück Drehtür, Anschlag links, verdeckt verschließbar  
1 Stück Drehtür, Anschlag rechts, verdeckt verschließbar  
1 Stück Einlegeböden, verstellbar  
Maße: B: 1100 x H: 490 x T: 650 mm

1 Stück Oberschrank, einflügelig  
1 Stück Drehtür, Anschlag links, verdeckt verschließbar  
1 Stück Einlegeböden, verstellbar  
Maße: B: 780 x H: 490 x T: 650 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		1 Stück Oberschrank, einflügelig 1 Stück Drehtür, Anschlag rechts, verdeckt verschließbar 1 Stück Einlegeböden, verstellbar Maße: B: 780 x H: 490 x T: 650 mm		
	ca. 10,5 lfdm.	Sockelblende aus Hartholz Maße: H: 100 mm		
	6 lfdm.	Wandblende als Passblende rechts und links Maße: B: max. 100 mm		
	ca. 12 lfdm.	Deckenblende (vorn) Maße: H: max. 300 mm		
		Ausführung gemäß Abwicklung Schrankwand		
27.02.0020	1,000	St <b>Schutzmatte aus Gummigranulat</b> Schutzmatten aus PUR-gebundenen Gummigranulat in den unteren Schrankboden der Stahllager liefern und fachgerecht verlegen. Stärke: ca. 4 mm Schrankgröße: ca. B/T ca. 1,10 x 0,65 m		
27.02.0030	4,000	St <b>Leibungsverkleidung, Ablage</b> Leibungsverkleidung, vierseitig umlaufend zwischen Oberschränken und Unterschränken, zur Ausbildung einer Ablage als Öffnung in der vor beschriebenen Schrankanlage, aus HPL-Kompaktschichtstoffpressplatte als Massivplatte, wie in den Richtqualitäten beschrieben, verdeckt befestigt einschl. notwendiger Unterkonstruktion sowie Eckausbildung. Breite: ca. 650 mm Ausführung gemäß Abwicklung Schrankwand		
27.02.0040	9,000	m <b>Leibungsverkleidung, Türöffnung</b> Leibungsverkleidung, dreiseitig, im Sturzbereich unterhalb der Oberschränke und seitliche Leibungen, in der Türöffnung der vor beschriebenen Schrankanlage, aus HPL-Kompaktschichtstoffpressplatte als Massivplatte, wie in den Richtqualitäten beschrieben, verdeckt befestigt einschl. notwendiger Unterkonstruktion sowie Eckausbildung. Breite: ca. 650 mm Ausführung gemäß Abwicklung Schrankwand		
27.02.0050	7,000	m <b>Unterbaukühlschrank</b> Unterbaukühlschrank ohne Gefrierfach Kühlschrank als Standgerät als Unterbau in vor beschriebener Schrankanlage (Teeküche) integriert. Leistung und Verbrauch: - Energie-Effizienz-Klasse: mind. A+ - Energieverbrauch: ca. 96 kWh/Jahr - Nutzinhalt gesamt: ca. 102 Liter - Geräuschwert: ca. 40 dB - Klimaklasse SN-ST Komfort und Sicherheit: - Drehwähler für Temperaturregelung mechanisch - Abtau-Automatik im Kühlteil - Türanschlag rechts, wechselbar Kühlteil: - Beleuchtung - Abstellflächen aus Sicherheitsglas, höhenverstellbar		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- 3 Türabsteller, verstellbar
- Transparenter Gemüsebehälter

Maße:  
 - ( H x B x T):  
 max. ca. 81,0 cm x 50 cm x 55,0 cm

Zubehör:  
 - 1 Eierablage

Anschlusswerte:  
 - Absicherung (A): 10 A  
 - Anschlusswert (W): 90 W  
 - Spannung (V): 220-240 V  
 - Länge Netzkabel (cm): 230 cm  
 - Steckerart: Schukostecker

Angeb. Fabrikat:

.....  
 Vom Bieter einzutragen!

27.02.0060	1,000	St	_____	_____
------------	-------	----	-------	-------

**Einbauspülbecken**  
 Einbau-Spülbecken, rechteckig, aus Edelstahl  
 1 Spülbecken mit Siebkorb als Excenterventil, liefern und fachgerecht montieren.

Größe: ca. 450/450 mm

Angeb. Fabrikat:

.....  
 Vom Bieter einzutragen!

27.02.0070	1,000	St	_____	_____
------------	-------	----	-------	-------

**Raumsparsiphon**  
 Raumsparsiphon, weiss Duravit Raumsparsiphon aus Kunststoff komplett mit Anschlussrohr und Rosette liefern und fachgerecht montieren.

passend zum vor beschriebenen Spülbecken.

Angeb. Fabrikat:

.....  
 Vom Bieter einzutragen!

27.02.0080	1,000	St	_____	_____
------------	-------	----	-------	-------

**Spülenarmatur**  
 Spülenarmatur wie folgt liefern und fachgerecht montieren:

Messing, Chrom  
 Schlank und geradlinig, hoher Auslauf,  
 Auslaufhahn ist 2 mal 90 Grad gebogen,  
 erweiterter Aktionsradius, 360° schwenkbaren Auslauf,  
 Hahnlochbohrung mit Ø 35 mm  
 Kartusche mit keramischen Dichtungen  
 Flexible Anschlussschläuche mit 450 mm Länge und 3/8'' Mutter Strahlregler für geringere Verkalkung,  
 Stabilisierungsplatte zur Erhöhung der Standfestigkeit,  
 einschl. notwendiges Zubehör.

passend zum vor beschriebenen Spülbecken.

Angeb. Fabrikat:

.....  
 Vom Bieter einzutragen!

	1,000	St	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
27.02.0090				
<p><b>Abfalleimer</b></p> <p>Manuelles Abfallsystem als Auszug in vor beschriebene Einbauküche liefern und im Schrankboden montieren einschl. aller Zubehörteile.</p> <p>2-Eimer-System als Vollauszugsystem für Drehtüren,                      Material: Kunststoff                      Farbe: schwarz bzw. grau                      Größe: B/H/T mind. ca. 375 x 350 x 400 mm                      Eimervolumen: ca. 2 x 13 l</p> <p>Angeb. Fabrikat:</p> <p>.....                      Vom Bieter einzutragen!</p>				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

27.03 **LOSE MÖBLIERUNG**

27.03.0010 **Konferenzsessel**

Konferenzsessel mit Armlehnen und mittelhohen Rücken, wie folgt liefern, montieren und aufstellen.

**Funktion:**

Konferenzstuhl als Sessels, geradlinige Geometrie der Sitzschale.  
 Sitzschale ist drehbar gelagert und im hinteren Bereich durch zwei Druckfedern mit dem V-Träger verbunden. Dadurch entsteht ohne zusätzliche Mechanik ein dynamisch wippender Federkomfort.  
 Der Federdruck muss auf das individuelle Komfortempfinden und Gewicht eingestellt werden können. Eine stufenlose SitzhöhenEinstellung durch Gasdruckfeder nach DIN EN 1335-1 muss möglich sein.

**Gestell:**

Fünfarmiges Fußkreuz aus Aluminiumdruckguss in den Farben hochglanzpoliert glanzverchromt  
 Runde Universalgleiter aus schwarzem Polyamid für alle Bodenvarianten geeignet.  
 Abdeckung der Gasdruckfeder durch Schutzrohr glanzverchromt beschichtet.  
 In der Ausführung Fußkreuz Aluminium hochglanzpoliert, ist das Schutzrohr auch glanzverchromt.  
 Mittelsäule mit V-förmiger Träger aus Aluminiumdruckguss analog dem Fußkreuz.  
 Auslösehebel für die SitzhöhenEinstellung  
 In der Ausführung Fußkreuz Aluminium hochglanzpoliert, Auslösehebel glanzverchromt.  
 Die Sitzschale ist von drehbar gelagert und im hinteren Bereich durch zwei Druckfedern mit dem V-Träger verbunden. Dadurch entsteht ein dynamisch wippender Federkomfort. Federdruck einstellbar.  
 Höhenverstellung stufenlos durch Gasdruckfeder.

**Sitz- und Rücken**

Einteilige Sitz- und Rückenschale aus Formsperrholz rückseitig bezogen.  
 Polsterdoppel aus wattiertem Schnittschaum.  
 Management-Polsterung,

**Armlehnen**

Armlehnen aus Aluminiumdruckguss analog der Gestellausführung, zusätzlicher Armauflage aus Kunststoff.

Sitzhöhe: ca. 44/53 cm  
 Gesamthöhe: ca. 101/110 cm  
 Breite: ca. 67 cm  
 Tiefe: ca. 56 cm

**Normen:**

DIN EN 16139-L1, ANSI/BIFMA X 5.1.sind einzuhalten

Leitfabrikat: Sola Modell 291/7 von Wilkhahn  
 o. glw

Angeb. Fabrikat:

.....  
 Vom Bieter einzutragen!

27.03.0020	28,000	St		
	<b>Zulage für Schriftzug im Stoff der Rückenlehne</b>			
	Zulage für die Einarbeitung eines Schriftzuges in den Stoff der Rückenlehne nach Vorgaben des Nutzers.			

27.03.0030	28,000	St		
	<b>Stuhlrollen für fünfarmigen Konferenzstuhl</b>			
	Stuhlrollen passend zum vor beschriebenen Konferenzstuhl wie folgt liefern und montieren. Lastabhängig gebremste Doppellenkrollen aus schwarzem Polyamid nach DIN EN 12529, als Standardausführung für Teppichböden; Durch die Rollen verändert sich die Sitzhöhe bzw. der Verstellbereich auf 45 - 51 cm.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Mengenangabe: Stück Stuhl  
 Bodenbelag: Kugelgarn  
  
 Leitfabrikat: Sola Modell 291/7 von Wilkhahn  
 o. glw

Angeb. Fabrikat:

.....  
 Vom Bieter einzutragen!

27.03.0040	28,000	St	_____	_____
------------	--------	----	-------	-------

**Besprechungsstuhl als Freischwinger, stapelbar**

Stapelbarer, Freischwinger, Besprechungsstuhl wie folgt liefern, montieren und aufstellen.

Gestell:  
 Glanzverchromtes Stahlrohr Durchmesser 22 mm  
 Querstäbe 16 mm Stahlrohr  
 Bodengleiter für Teppichboden aus schwarzem Polyamid  
 Kunststoffkleinteile, schwarz durchgefärbt

Sitz:  
 Einteilige Schalen-Rahmenkonstruktion aus durchgefärbten glasfaserverstärkten Polypropylen,  
 Sitz austauschbar  
 Sitzpolster aus Polyurethan-Formschaumteil, materialgleich bezogen mit der Rückenlehnenbespannung in Fiberflex, Farben nach Herstellerfarbkarte,  
 Sitzpolster mit zusätzlicher Wattierung und seitlicher Polsterböden.  
 Stoffbezug aus der Kollektion des Herstellers nach Bemusterung

Rücken:  
 Elastischer Rückenrahmen aus durchgefärbtem, glasfaserverstärktem Polyamid,  
 Rücken materialgleich bezogen mit der Sitzspannung in Fiberflex, Rücken mit zusätzlicher Wattierung und seitlicher Polsterböden.  
 Stoffbezug aus der Kollektion des Herstellers nach Bemusterung

Polster:  
 Alle eingesetzten Polsterschäume sind FCKW-frei

Armlehnen:  
 Starre Armlehnen aus glasfaserverstärktem, schwarz durchgefärbten Polypropylen

Leitfabrikat: Porogramm 170-ON,  
 Model 178/7 , stapelbar von Wilkhahn  
 o. glw

Angeb. Fabrikat:

.....  
 Vom Bieter einzutragen!

27.03.0050	20,000	St	_____	_____
------------	--------	----	-------	-------

**Zubehör für Freischwinger**

Transportwagen zu vor beschriebenen Freischwingerstuhl für den Transport von max. 8 Stühlen.

Als Zubehör zum gewählten Produkt.

Leitfabrikat: Porogramm 170-ON,  
 Model 178/7 , stapelbar von Wilkhahn  
 o. glw

Angeb. Fabrikat:

.....  
 Vom Bieter einzutragen!

27.03.0060	1,000	St	_____	_____
------------	-------	----	-------	-------

**Konferenztisch**

Konferenztisch als variables Tischsystem, werkzeugfrei montierbar liefern, montieren und aufstellen.  
 Die Anlage besteht aus 10 Tischplatten und 12 Tischbeinpaare und ist kombinierbar vom Einzeltisch zu komplexen Tischanlagen.

Funktion:

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Variables Tischprogramm, konfigurierbar und werkzeugfrei zu montieren, Ovalform, als reversible und erweiterbare Tischanlage mit integrierter Elektrifizierungs- und Anschlusstechnik ausgestattet.

**Teilung:**

4 Stück Anfangs- und Abschlusselemente,  
 6 Stück Zwischenelemente,  
 Bei den Anfangs- und Abschlusselementen ist die Position der Gestellelemente auf der einen Stirnseite eingerückt und auf der anderen kantenbündig, sodass für die Verkettung das Gestell versetzt und das nächste Element aufgenommen werden kann. Zwischenelemente sind beidseitig zu verketteten.

**Gestell:**

Gestellelement aus Aluminiumdruckguss, hochglanzpoliert, bestehend aus zwei seitlich ausgestellten, nach unten verjüngten Beinen mit Plattenträgern und jeweils vier Befestigungsbolzen, die miteinander verbunden sind.  
 Bei den Tischtiefen 105 bis 130 cm mit materialgleicher Verbindungsverlängerung.  
 Gegenplatten für die Befestigungsbolzen mit Schnellverschluss (Bajonettverschluss) aus Stahl, grau strukturmatt beschichtet.  
 Gestellelement und Gegenplatte bilden eine kraftschlüssige und werkzeugfrei herstellbare Verbindung.  
 Höheneinstellbare Universalgleiter zum Ausgleich von bis zu 10 mm aus Polyamid.

**Tragermaterial Tischplatte:**

Leichtbauplatte mit keilgezinkter Mittellage aus schnell wachsendem Leichtholz mit umlaufender ABS-Kante farbgleich mit der Tischplatte.  
 Anfangs- und Abschlussplatten an den Stoskanten gerade,  
 Zusätzlicher Aussteifung durch Zargenelement als Doppelzarge aus Stahl, grau strukturmatt beschichtet,  
 Farbe und Dekor nach Herstellerkollerktion und Bemusterung.

**Platte:**

Schichtstoff Softmatt nach Farb- und Oberflächenmuster aus der Herstellerkollektion, mit Holzkante gefast, Reflektionsarme Soft-Touch Oberfläche mit Anti-Fingerprint Eigenschaften,

Gesamtlänge: 7,70 m  
 Breite am Anfang-und  
 Abschluss: 2,10 m  
 Max. Breite mittig: 2,60 m

Leitfabrikat: Versa Programm 636 von Wilkhahn  
 o. glw

Angeb. Fabrikat:

.....  
Vom Bieter einzutragen!

27.03.0070	1,000	St		
	<b>Aussparungen für Technikbox</b>			
	Mehrkosten für vor beschriebenen Konferenztisch für die Herstellung von Aussparungen für integrierte Technikboxen.			

27.03.0080	6,000	St		
	<b>Technikboxen mit Abdeckung</b>			
	Elektrifizierungseinheit Einbaurahmen mit integrierter Technikbox zum ausklappen (45 Grad-Stellung) mit 2 x Schukosteckdose 230 V, 2 x USB und 2 x HDMI, flexibles Elt-Kabel, Kabellänge ca. 3,0 m, liefern und in die Tischplatte eingelassen sein. Die Box muss nach dem Anschließen der Geräte komplett zu schließen sein. Die Kabel werden über Bürstenleiste aus dem Gehäuse geführt. Die Positionierung erfolgt nach Absprache mit dem AG.			

Größe: ca. B/T 20 x 15 cm

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Es erfolgt ein Anschluss an Bodentanks.

Angeb. Fabrikat:

.....  
 Vom Bieter einzutragen!

27.03.0090	6,000	St	_____	_____
	<b>Zubehör Konferenztisch, Transportwagen Tischplatte</b>			
	Transportwagen zum vor beschriebenen Konferenztisch für Tischplatten liefern und dem Bauherrn zum Verbleib übergeben.			

27.03.0100	1,000	St	_____	_____
	<b>Zubehör Konferenztisch, Transportwagen Fußgestelle</b>			
	Transportwagen zum vor beschriebenen Konferenztisch für Fußgestelle liefern und dem Bauherrn zum Verbleib übergeben.			

	1,000	St	_____	_____
--	-------	----	-------	-------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

27.04 VERDUNKELUNGEN

**RICHTQUALITÄTEN - VERDUNKELUNGSVORHÄNGE**

RICHTQUALITÄTEN \_ Verdunkelungen (Vertikal)  
manuell bedienbar

Leitfabrikat: SONIC Col. 0102 creation Baumann o.glw

1. Schienen

Aluminium-Schleudervorhangschiene, pulverbeschichtet, einläufig, mit integriertem Schraubkanal, geeignet für flächenbündigen Einbau in abgehängten Decken, mit seitlichen Aufschlagwinkeln liefern und fachgerecht montieren.

Schienenhöhe passend zu 12,5 mm Gipskarton;  
Querschnitt: ca. B x H 50 x 14 mm  
Gewicht: ca. 420 g/m

2 Kanäle für Stoß- und Eckverbinder

Kleinster Biegeradius ca. 300 mm (Innenkante)  
Rollhaken-Bruchlast ca. 30 kg  
geeignet für mittelschwere Vorhänge ca. 400g/m<sup>2</sup> bei 3m Höhe ungerafft.  
einschl. Bohrungen, Schrauben versenkt im Lauf.  
Gesamtlänge: ca. 10,50 m

2. Verdunkelungsbehang

Textilgewebe mit Trägergewebe aus Trevira CS, schallabsorbierend,

Dessins:

Oberfläche innen: Textil - farbig  
gemäß Herstellerfarbkarte.  
Material: 100 % Polyester, flammhemmend,  
Stoffbreite: ca. 1,40 m  
Gewicht: ca. 569 g/m<sup>2</sup>  
Schallabsorption: Alpha-Wert 1,00  
Scheuerfestigkeit: 50.000 Martindale  
Pilling: 4-5  
Lichtechtheit: 6

einschl. Gardinenrollen aus Metall für vor beschriebene Vorhänge und Schienen.

3. Bedienung

manuelle Bedienung über einen Schleuderstab  
Länge: ca. 1,50 m

27.04.0010 **Vorhänge zur Verdunkelung, 2 x 20 cm Überstand**

Vorhänge zur Verdunkelung, wie in den Technischen Richtauualitäten beschrieben, liefern und fachgerecht vor dem Fenstersturz, montieren einschl. aller Befestigungsmittel und Anschlüsse.

Größe Fenster: B/H ca. 1,20 x 2,90 m  
Vorhanggröße ca. B/H ca. 4,80 x 2,90 m  
Verdunkelung: Rafffaktor 3  
Stoff ist mittig geteilt und wird von 2 Seiten gezogen.

Der Vorhang steht zu beiden Seiten 20 cm über.

Angeb. Fabrikat:

.....  
Vom Bieter einzutragen!

27.04.0020 2,000 St

**Vorhänge zur Verdunkelung, 1 x 20 cm und 1 x 40 cm Überstand**

Vorhänge zur Verdunkelung, wie in den Technischen Richtauualitäten beschrieben, liefern und fachgerecht vor dem Fenstersturz, montieren einschl. aller Befestigungsmittel und Anschlüsse.

Größe Fenster: B/H ca. 1,20 x 2,90 m  
Vorhanggröße ca. B/H ca. 5,50 x 2,90 m  
Verdunkelung: Rafffaktor 3  
Stoff ist mittig geteilt und wird von 2 Seiten gezogen.

Der Vorhang steht zu einer Seite 20 cm über und zur anderen Seite 40 cm.

Angeb. Fabrikat:

.....

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vom Bieter einzutragen!

3,000 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
27.05	<b>SONSTIGES</b>			
27.05.0010	<b>Werkplanung</b>			
	Für die gesamten vorbeschriebenen Leistungen ist vom Auftragnehmer eine Werk- und Detailplanung zu erstellen. Vor Beginn der Arbeiten sind alle erforderlichen Werk- und Detailläne dem Auftraggeber in 2-facher Ausfertigung in Papierform und digital vorzulegen. Erst die freigegebenen Pläne sind verbindlich für die Produktion und Montage.			
27.05.0020	1,000	psch	_____	_____
	<b>Dokumentationsunterlagen</b>			
	Erstellung der Dokumentationsunterlagen 3 fach in Papierform und auf CD			
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Betriebsanschrift, Name, Telefon, am Bau beteiligte Firmen</li> <li>2. Erklärungen</li> <li>3. Protokolle</li> <li>4. Technische Unterlagen</li> <li>5. Herstellerunterlagen</li> <li>6. Arbeitsschutzanforderungen</li> <li>7. Planungsunterlagen (Zeichnungsunterlagen)</li> <li>8. Reinigungsempfehlung</li> <li>9. Wartungsplan</li> </ol>			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
27.06	<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>			
	<b>VORBEMERKUNGEN ZU STUNDENLOHNARBEITEN</b>			
	Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers auszuführen.			
	Die Vergütung erfolgt nach den entsprechenden Ziffern der zusätzlichen Vertragsbedingungen.			
	Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschließlich Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind, unabhängig von der Anzahl der zu leistenden Stunden.			
	Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.			
	Die Stundenlohnzettel sind der Bauleitung zur Bestätigung vorzulegen.			
27.06.0010				
	<b>Stundensatz Monteur</b>			
	Stundensatz Monteur, für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	5,000	St	_____	_____
27.06.0020				
	<b>Stundensatz, Helfer</b>			
	Stundensatz Helfer, für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	5,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

27		MÖBLIERUNG_SENATSRaum		
27.01		BAUSTELLENEINRICHTUNG		
27.02		FESTEINBAUTEN		
27.03		LOSE MÖBLIERUNG		
27.04		VERDUNKELUNGEN		
27.05		SONSTIGES		
27.06		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.